

# Superreiche Abzocker

Zwischen 21 und 32 Billionen US-\$ bunkert der globale Geldadel in Steueroasen wie Liechtenstein, der Schweiz oder Jersey. So eine Studie des ehemaligen McKinsey-Chefvolkswirts James Henry. Geld, auf das nirgendwo auch nur ein Cent Steuern gezahlt worden ist.

Bei einer Verzinsung von drei Prozent wächst dieses Vermögen jedes Jahr um stolze 630 Milliarden US-\$. Würden nur diese Erträge mit einer niedrigen Kapitalertragssteuer von 25 Prozent belastet, hätten die von Kapitalflucht betroffenen Staaten zusätzliche Steuereinnahmen von jährlich rund 160 Milliarden US-\$.

Die Dummen sind die Beschäftigten und alle anderen, die brav ihre Steuern zah-

len. Und Leidtragende alle, die auf öffentliche Leistungen angewiesen sind. Gerecht geht anders!

Damit muss Schluss sein. Steuerhinterziehung ist kein Kavaliersdelikt. Steuerflucht muss konsequent bekämpft werden. Dafür müssen die Steueroasen endlich ausgetrocknet werden. Das Fluchtkapital muss zurückgeholt und im Heimatland ordnungsgemäß besteuert werden. Hierfür brauchen wir einen automatischen Informationsaustausch und eine grenzüberschreitende Kooperation der nationalen Steuerbehörden.

Banken, die bei der Steuerflucht behilflich waren und sind, müssen hart bestraft werden – bis zum Entzug der Banklizenz.



## Mindestens ein Drittel ist "schwarz"

Weltweit angelegtes Geldvermögen in Billionen US-Dollar

ver.di Bundesvorstand  
Bereich Wirtschaftspolitik

